

St. Matthias Bruderschaft Neuwerk

Jahresbericht 2025 der St. Matthias Bruderschaft Neuwerk

Für das Jahr 2025 lautete die Losung „Pilger der Hoffnung – Tut, was ich euch auftrage!“, zusammengesetzt auf einem Aufruf Papst Franziskus, seine Hoffnung trotz vielfach vorhandener Perspektivlosigkeit und Angst Gott anzuvertrauen und einer Botschaft aus dem Matthäusevangelium, über die Hoffnung ins Tun zu kommen und Nächstenliebe und Barmherzigkeit zu zeigen.

Für die St. Matthias Bruderschaft Neuwerk begann das Pilgerjahr mit den Besinnungstagen, die in diesem Jahr vom 5. bis 7. März in der Kirche St. Mariä Himmelfahrt Neuwerk abgehalten wurden, inhaltlich vorbereitet und durchgeführt von den Brudermeister*innen. Im Anschluss an die Morgenbesinnungen waren die Teilnehmenden zum gemeinsamen Frühstück im Pfarrheim Neuwerk eingeladen.

Am 9. März feierten wir, ebenfalls in Neuwerk, das Fest des Heiligen Matthias mit einer Messe, in deren Verlauf den vier Brudermeister*innen des Jahres 2025, Anke Fricke und Angelika Schmidt-Günther für das Frühjahr und Rolf Heitzer und Iris Pierkes für den Herbst, feierlich ihre Piken überreicht wurden. Den beiden Kreuzträgern, Thomas Schmitz und Georg Brüggem, erhielten das Kreuz aus der Hand der 1. Vorsitzenden. Im Anschluss an die Messe hielt die Bruderschaft ihre Generalversammlung ab, in der Sigrid Drobny als 1. Vorsitzende und Hans-Jochen Heitzer als Kassierer der Bruderschaft bestätigt wurden. Als Nachfolgerin für die vorzeitig aus dem Vorstand ausscheidende 1. Schriftführerin Beate Kaltefleiter wurde Stephanie Heppner für ein Jahr gewählt, für die ebenfalls aus dem Vorstand ausscheidende 2. Schriftführerin Angelika Kanter wurde Carolin Brüggem gewählt. Die beiden zur Wahl stehenden Beisitzer Angelika Schmidt-Günther sowie Michael Brüggem wurden wiedergewählt.

Am 17. April richtete die St. Matthias Bruderschaft die Gebetsstunde der Bettrather Bruderschaften aus. Auch in diesem Jahr wurde sie von Mitgliedern des Vorstandes gestaltet und geleitet.

In diesem Jahr lud die Bruderschaft neben den Wallfahrtsteilnehmenden auch alle Interessierten zu den Vorbereitungsmärschen im Vorfeld der Wallfahrten ein. So führte Anke Fricke als 1. Brudermeisterin der Frühjahrswallfahrt an vier Terminen Pilgergruppen unter dem Motto „Lott jonn - Wandern mit den Trierpilgern“ an, u.a. am 4. Mai im Rahmen der Sternwanderung der Bezirksbruderschaft nach Brüggem und am 18. Mai zur Krankenwallfahrt nach Hehn.

Die Frühjahrswallfahrt begann am 24. Mai um 5:30 Uhr mit der Auszugsmesse in der Klosterkirche Neuwerk. Anschließend führte Anke Fricke gemeinsam mit Angelika Schmidt-Günther und ihrem Kreuzträger Thomas Schmitz 23 Pilger*innen zum Grab des Heiligen Apostels Matthias nach Trier. Thomas Schmitz wurde für seine 40. Wallfahrt geehrt, Rainer Strunk für 30 und Regina Strunk für 10 Wallfahrten.

In den Wochen nach der Rückkehr der Pilger*innen wurden Dankmessen in den Kirchen in Neuwerk, Ueding und Bettrath gelesen.

Auf der Vorstandssitzung am 11. Juni wurde Angelika Brintrup einstimmig zur 2. Brudermeisterin der Frühjahrswallfahrt gewählt. Sie wird gemeinsam mit der 1. Brudermeisterin Angelika Schmidt-Günther und Maren Günther als Kreuzträgerin die Pilgergruppe im Frühjahr 2026 nach Trier führen.

Auch zu den Vorbereitungsmärschen der Herbstwallfahrt waren Interessierte unter dem Motto „Lott jonn – Wandern mit den Trierpilgern“ eingeladen, darunter auch zur Kavelaerwallfahrt der Gemeinde Maria von den Aposteln, die am 14. September stattfand und wie in den Vorjahren unter der Leitung der St. Matthias Bruderschaft durchgeführt wurde. In diesem Jahr nahmen 14 Pilger*innen teil, darunter auch 4 Firmlinge.

St. Matthias Bruderschaft Neuwerk

Die zweite Krankenwallfahrt der Bruderschaft führte als letzter Vorbereitungsmarsch zur Herbstwallfahrt am 5. Oktober nach Hehn.

Zur Herbstwallfahrt des Jahres 2025 machten sich am 11. Oktober unter Führung der 1. Brudermeisters Rolf Heitzer, seiner 2. Brudermeisterin Iris Pierkes und seines Kreuzträgers Georg Brüggem 27 Pilger*innen auf und erreichten am 14. Oktober wohlbehalten das Apostelgrab in Trier.

Auch für die glückliche Heimkehr von der Herbstwallfahrt wurden Dankmessen in den Kirchen in Neuwerk, Ueding und Bettrath gefeiert.

Am 22. November wurde Stephanie Heppner auf Vorschlag der 1. Brudermeisterin Iris Pierkes zur 2. Brudermeisterin der Herbstwallfahrt gewählt. Die Aufgabe des Kreuzträgers für die Herbstwallfahrt im Jahr 2026 wird Regina Siebecke übernehmen.

Am 10. Dezember richtete die St. Matthias Bruderschaft erneut eine Station des lebendigen Adventskalenders der Pfarre Maria von den Aposteln aus. Das Angebot, eine Station des lebendigen Adventskalenders auszurichten, wollen wir auch zukünftig aufrechterhalten.

Der Vorstand der St. Matthias Bruderschaft Neuwerk trat im Jahr 2025 zu insgesamt neun Sitzungen zusammen.

Im Rahmen der Frühjahrswallfahrt kam es zu einem Autounfall, bei dem eins unserer Begleitfahrzeuge beschädigt wurde. Aufgrund widriger Umstände wurde der Schaden in Höhe von mehreren tausend Euro nicht von der Versicherung des Fahrzeugvermieters gedeckt, so dass die Bruderschaft diesen hätte tragen müssen. Wir sind unserem Pfarrers Thomas Porwohl sehr dankbar, dass durch sein Engagement der Schaden großzügig durch die Pfarre übernommen wurde.

Nach intensiven Gesprächen innerhalb des Vorstands und der Bruderschaft und dem Einholen vieler Meinungen wurde in der Vorstandssitzung am 16. Juli entschieden, die Frühjahrswallfahrt an den veränderten Ablauf der Frühlirmes in Bettrath und Neuwerk anzupassen. Die Pilgergruppe wird also zukünftig bereits freitags nach Neuwerk zurückkehren.

Für den Vorstand der St. Matthias Bruderschaft Neuwerk,
Stefan Pesch, 2. Vorsitzender